

## REGENERATION UND WIEDERAUFBAU DES ZAHNHALTEAPPARATES BEI PARODONTITIS:

In bestimmten Fällen besteht die Möglichkeit, den durch die Parodontitis verloren gegangenen Knochen wieder aufzubauen und zu regenerieren.

Beim Knochenaufbau wird durch spezielle minimalinvasive, mikrochirurgische Maßnahmen und biologisch aktive Stoffe Ihr eigener Knochen dazu angeregt, neuen Knochen zu bilden.

Durch eine mikrochirurgische Zahnfleischverpflanzung können freiliegende Zahnhälse wieder bedeckt und ein widerstandsfähiges Zahnfleisch geschaffen werden. Voraussetzung ist eine abgeschlossene systematische Zahnfleischbehandlung, gute Mundhygiene Ihrerseits und regelmäßige professionelle Zahnreinigung.

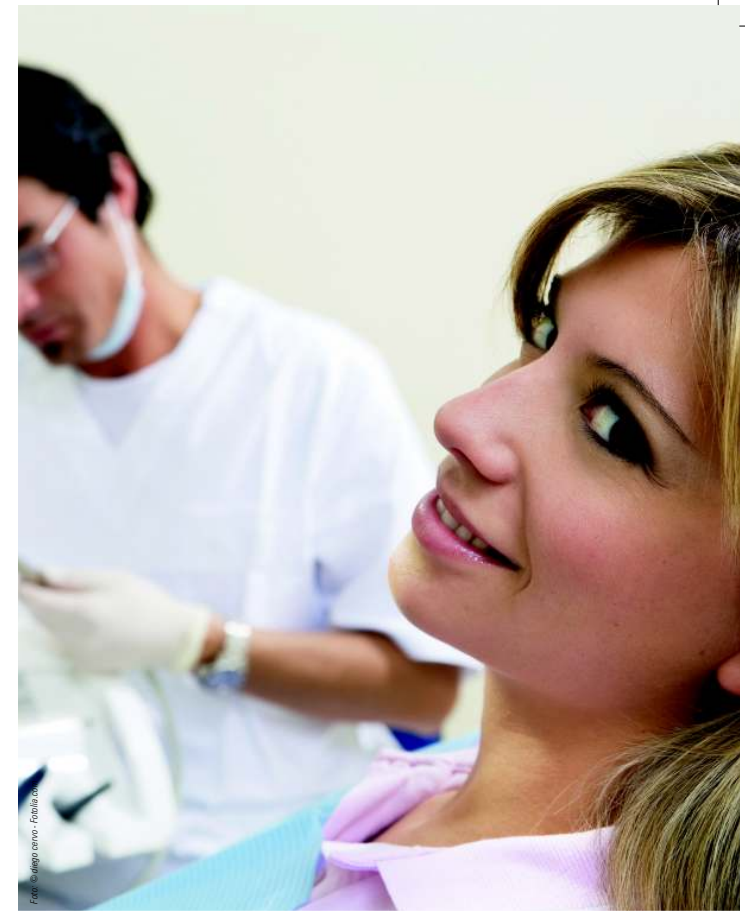


Kurfürstendamm 64  
10707 Berlin  
Telefon 030 - 864 73 20  
Fax 030 - 864 73 242

[www.ku64.de](http://www.ku64.de)  
E-Mail [info@ku64.de](mailto:info@ku64.de)

**Behandlungszeiten**  
Montag - Freitag 8.00 - 20.00 Uhr  
Samstag + Sonntag 9.00 - 19.00 Uhr

Wir haben für unsere Gäste kostenlose Parkplätze im Hof reserviert.



Merkblatt Nr. 9  
Systematische  
Zahnfleischbehandlung  
Symptome, Diagnose, Behandlung

**KU64**  
DIE ZAHNSPEZIALISTEN

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde eine Zahnfleisch- und Zahnbetterkrankung, eine so genannte Parodontitis, festgestellt. Diese Erkrankung entsteht meist über einen Zeitraum von vielen Jahren und verursacht bei Patienten über vierzig Jahren mehr Zahnverlust als Karies. Bedingt durch das langsame Voranschreiten dieser Erkrankung macht sie sich meist erst im Erwachsenenalter bemerkbar. Sie kann durchaus Einfluss auf Ihren allgemeinen Gesundheitszustand haben und Herzerkrankungen, Schlaganfälle oder gar Frühgeburten verursachen.

### Erste Anzeichen für erkranktes und entzündetes Zahnfleisch

- Dunkelrote Färbung
- Blutung bei Berührung
- Leichte Schwellung
- Mundgeruch

### Die Ursachen für Parodontitis sind:

- mangelnde Zahnpflege
- Fehler bei der Ernährung
- aggressive Bakterienflora
- Über- beziehungsweise Fehlbelastung der Zähne
- Zahn- beziehungsweise Kieferfehlstellungen
- Störungen des Immunsystems
- genetische Veranlagungen

**Therapie:** Das Ziel der Behandlung ist, die Bakterienkolonien aus den Zahnfleischtaschen zu entfernen und die Entzündung zu beseitigen, damit sich das Zahnfleisch wieder an den Zahn anheften kann. Mit der Entzündung des Zahnfleisches verschwindet auch die Schwellung. Dadurch entsteht wieder gesundes Zahnfleisch. Die Therapie ist gegliedert in Vorbehandlung, Hauptbehandlung und Nachsorge. Die Nachsorge ist ein unverzichtbarer Bestandteil, um das gute Behandlungsergebnis auf Dauer zu erhalten (Merkblatt Nr. 10).

**Hinweis:** In diesem Zusammenhang ist eine Analyse der Mund- und Zahngesundheit Ihres Lebenspartners zu empfehlen, um den Erfolg Ihrer Behandlung nicht zu gefährden (Reinfektionsrisiko).

### Vorbehandlung: 2-3 Sitzungen

Während der Vorbehandlung werden alle Zahnbeläge, die über dem Zahnfleisch angesiedelt sind, gründlich manuell und maschinell entfernt. Zur Planung der Behandlung werden Röntgenbilder Ihrer Zähne benötigt. Gegebenenfalls werden Bakterienproben entnommen und zur gentechnischen Untersuchung eingeschickt. Die Auswertung entscheidet darüber, ob für die Behandlung ein Antibiotikum gebraucht wird und welches am besten auf Ihr Keimspektrum wirkt – nur bei fortgeschrittener Parodontitis.

### Behandlung: 1-2 Sitzungen

Durch spezielle Instrumente werden die in der Tiefe angesammelten Bakterienkolonien und deren harte Auflagerungen, so genannte Konkremente, von den Wurzeloberflächen entfernt. Dies geschieht unter anderem mit Ultraschall, medizinischen Spüllösungen sowie ggf. mit Laser – in der Regel unter örtlicher Betäubung. Der Laser – auf den wir sehr stolz sind – arbeitet mit einem fluoreszenzgesteuerten Feedback-System, das in der Tiefe der Zahnfleischtaschen Bakterien und Konkremente aufspürt und gezielt mit kleinen Laserlichtimpulsen verdampft, bis die Tasche steril ist. Zusätzlich wird mit dem Laser die Mikrozirkulation angeregt und die Heilung beschleunigt.

**Anmerkung:** Gelegentlich kann eine vorübergehende Warm-Kalt-Empfindlichkeit sowie eine Aufbissempfindlichkeit an einigen Zähnen auftreten. Dies ist kein Grund zur Sorge.

**Kostenhinweis:** Streitpunkte mit privaten Versicherungen sind häufig die Erstattung der Laserbehandlung und des Bakterientests. Beides sind neue Verfahren, für die es noch keine einheitliche Rechtsprechung gibt. Gesetzliche Krankenkassen erstatten folgende Kosten nicht:

Vorbehandlung	etwa 200 Euro (2 Sitzungen)
Markerkeimtest (Bakterientest)	120 Euro
Lasereinsatz je Zahn	22 Euro

**Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Behandlung!**  
**Ihr KU64-Team**